Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. # Posener Zeitung. Neueste Nachrichten.

Nr. 375. Freitag, 30. Mai. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 30. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.29.			Not.v.29
Weizen fester			**Spiritus** fester		
Mai-Juni	169 75	169 —	loco	50 60	50 70
September-Oktober	175 50	175 25	Mai-Juni	50 90	50 60
Roggen fest			Juni-Juli	50 90	50 60
Mai-Juni	146 50	146 50	Juli-August	51 50	51 10
Juni-Juli	145 75	145 75	August-September	52 —	51 60
September-Oktober	145 —	145 —	September-Oktober	51 10	50 60
Rüböl matter			**Hafer**		
per			Mai-Juni	141 50	141 —
Mai-Juni	56 —	56 —	Kündig. für Roggen	100	50
September-Oktober	54 10	54 30	Kündig. Spiritus	—,—,	10000

Ostpr. Südb. St. Act.	98 50	99 40	Ruff. Präm.-Anl 1866	134 50	134 10
Mainz-Ludwigshf. = =	109 25	109 25	= 5% Anl. 1884	91 60	91 50
Marienbg. Mlawka = =	70 —	73 10	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Gotthardb. St. Act.	104 10	103 75	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Oestr. Silberrente	67 90	67 90	Posn. Spritfabr. B. A.	80 75	80 75
Ungar 5% Papierr.	73 75	73 60	Reichsbank B.-A.	146 50	146 90
do. 4% Goldrente	77 —	77 —	Deutsche Bank Akt.	150 40	150 75
Ruff.-Engl. Anl. 1877	96 40	— —	Diskonto Kommandit	199 25	198 75
= = 1880	76 25	76 25	Königs-Laurahütte	110 —	110 75
Ruff. 6% Goldrente	105 40	105 40	Dortmund. St.-Pr.	74 —	75 30
= zw. Orient. Anl	58 75	58 50	Inowrazl. Steinsalz	58 —	58 75
= Bod.-Kr. Pfd.	88 75	88 90			

Nachbörse: Franzosen 530 — Kredit 514 50 Lombarden 257 —

Galizier E.-A.	119 60	119 75	Russische Banknoten	206 —	205 80
Pr. konsol. 4% Anl	103 10	103 25	Ruff. Engl. Anl. 1871	93 25	91 90
Posener Pfandbriefe	101 70	101 80	Poln. 5% Pfandbr.	62 60	62 60
Posener Rentenbriefe	101 50	101 75	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 25	55 25
Oester. Banknoten	167 40	167 10	Oester. Kredit-Akt.	515 50	517 50
Oester. Goldrente	85 60	85 30	Staatsbahn	531 50	532 50
1860er Loose	121 —	121 —	Lombarden	257 50	257 50
Italiener	96 30	96 —	**Fondst.** schwach		
Rum 6% Anl. 1880	104 30	104 30			

Stettin, den 30. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.29			Not.v.29.
Weizen matt			**Spiritus** befestigend		
Mai-Juni	175 —	175 —	loco	50 40	50 70
September-Oktober	179 —	179 —	Mai-Juni	50 20	50 60
Roggen unveränd.			Juli-August	50 90	51 50
Mai-Juni	142 —	142 —	September-Oktober	50 60	50 80
September-Oktober	141 50	141 50	**Petroleum**		
Rüböl still			loco	800 —	800 —
Mai-Juni	57 —	57 —	**Rübsen**		
September-Oktober	54 20	54 20			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 30. Mai 1884.

Gegenstand.			schw. W. M.	schw. W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	18	50	17	90	18	02
	niedrigster		—	—	18	20	17	50		
Roggen	höchster		—	—	14	40	13	70	13	92
	niedrigster		—	—	14	10	13	50		
Gerste	höchster		—	—	14	80	14	10	14	25
	niedrigster		—	—	14	40	13	70		
Hafer	höchster		16	30	15	50	14	70	15	30
	niedrigster		16	—	15	10	14	20		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		5	—	3	50	4	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		5	25	3	75	4	50
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	60	2	80	3	20
Rindfl. v. d. Keule pr. 1 Kil.		1	40	1	20	1	30

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Bauchfleisch	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Schweinefl.		1	40	1	—	1	20
Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Speck		1	50	1	40	1	40
Butter		2	40	1	80	2	10
Rind. Nierentalg		1	20	1	—	1	10
Eier pr. Schock		2	—	—	—	2	—

Börse zu Posen.

Posen, 30. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis —,—, per Mai 142, per Mai-Juni 142, per Juni-Juli 142, per Juli-August 142,50, per August-September 143, per September-Oktober 143.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Mai 49,30, per Juni 49,30, per Juli 49,80, per August 50,30, per September 50,30, per Oktober —. Loco ohne Faß 49,10.

Posen, 30. Mai. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Mai 49, per Juni 49, per Juli 49,20, per August 50,20 bez. Br. u. Gd. Loco ohne Faß 49 bez.

Produkten-Börse.

Berlin, 29. Mai. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pCt. am 23. Mai 49 M. 80 Pf. a 49 M. 70 Pf., am 24. Mai 50 M., am 26 Mai 50 M. 50 Pf., am 27. Mai 51 M. 20 Pf., am 28. Mai 51 M. a 50 M. 90 Pf., am 29. Mai 50 M. 90 Pf. a 50 M. 70 Pf.

Danzig, 29. Mai. [Getreide-Börse.] **Wetter:** regnerisch, kühle Temperatur. Wind: NW.

Weizen loko in flauer Stimmung und auf Konsumgeschäft beschränkt geblieben. Nur 60 Tonnen wurden verkauft und ist bezahlt für inländischen Sommer- 124/5 Pfd. 168 M., 125/6 Pfd. 169 M., hell 123 Pfd. 172½ M., für russischen zum Transit 114/5 Pfd. glasig 155 M. per Tonne. Termine Transit Juni-Juli 163 M. bez., Juli-August 165½ M. bez., Sept.-Okt. 168 M. bez., September-Oktober neue Usancen 173½ Mark bez. Regulirungspreis 165 Mark.

Roggen loko fest, 20 Tonnen wurden gekauft, Angebot klein. Bezahlt per 120 Pfund inländischer krank 115/6 Pfd. mit 140 M., 126 Pfund nicht ganz gesund 148 M. per Tonne. Termine Juni-Juli inländischer 146 M. bez., Transit 134 Br., 133½ M. Gd., Juli-August inländ. 147 M. Br., 146 M. Gd., September-Oktober Transit 131 M. Br., 130 M. Gd. Regulirungspreis 146 M., unterpoln. 137 M., Transit 135 M. Gekündigt 50 Tonnen. — Gerste loko unverändert und russische zum Transit 103 Pfd. zu 129 M., 104/5 Pfd. zu 132 M. pr. Tonne verkauft. — Hafer loko inländischer mit 155 M. per Tonne bez. — Winterrübsen Termine September-Oktober unterpolnischer 250 Mark Br., 240 M. Gd. — Spiritus loko 51 M. bez. Regulirungspreis 51 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 30. Mai.

r. **Auf dem Wilhelmsplatze** fiel gestern Nachmittags das Pferd eines hiesigen Spediteurs zur Erde, wo es vor Ermattung liegen blieb. Um die Straße für den Wagenverkehr frei zu machen, wurden von einem Schutzmanne fünf Arbeiter angenommen, von denen das Pferd zur Seite an die Barriere geschafft wurde. Einige Zeit später wurde alsdann das Pferd auf ein Fuhrwerk des Spediteurs geladen und abgeholt.

r. **Verhaftet** wurde gestern ein Landstreicher, welcher in der Judenstraße in frechster Weise bettelte und diejenigen Personen, die ihm kein Almosen gaben, bedrohte.

r. **Diebstahl.** Dem Kutscher eines Gutsbesitzers aus der Umgegend von Posen ist gestern Abends zwischen 6—7 Uhr aus einem Halbverdeckwagen auf dem Petriplatz oder in der Krämerstraße ein fast noch neuer Mantel aus wasserdichtem Stoffe gestohlen worden; unter dem Kragen des Mantels befanden sich Knöpfe zum Anheften einer Kapuze.

Vermischtes.

* **Halle a. d. S.**, 27. Mai. Der wegen Landesverraths verurtheilte Hauptmann a. D. Hentsch, welcher zur Verbüßung der ihm auferlegten neunjährigen Zuchthausstrafe der hiesigen Strafanstalt gestern eingeliefert wurde, ist in einer Zelle allein untergebracht worden. Die Einlieferung des Hentsch erfolgte durch einen Leipziger Gerichtsbeamten; Hentsch soll die Folgen seines schweren Verraths mit Resignation ertragen, auch eine gewisse Reue darüber an den Tag legen. Mit den übrigen Strafgefangenen kommt er vorläufig noch nicht zusammen.

* **Aus Kapstadt** wird unterm 30. April gemeldet: Der Strike auf den Diamantfeldern hat außerordentliche Dimensionen angenommen. Die Arbeiter bestehen durchaus auf der Abschaffung der leiblichen Untersuchung nach Schluß der Arbeit. Nattening ist bedroht und alle Minen stehen gegenwärtig unter polizeilichem Schutze. Gestern zogen die strikenden Arbeiter nach den Gruben der französischen und der Zentralgesellschaft, um die Feuer auszulöschen. Es kam zu einem furchtbaren Kampf. Der Führer der Arbeiter wurde von einem der Beamten ohne Weiteres niedergeschossen; das gleiche Schicksal theilten fünf andere weiße Arbeiter und viele wurden verwundet. Alle Geschäfte wurden

geschlossen und in der Ansiedlung herrscht eine unbeschreibliche Aufregung. Etwa 4000 Arbeiter ziehen jetzt durch die Straßen und tragen die Leichen ihres Führers und der übrigen Gefallenen zur Schau. Große Polizei-Abtheilungen sind nach den Diamantfeldern abgegangen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 29. Mai. [Reichsbank.] Der engere Ausschuß der Reichsbank hielt gestern eine Sitzung und beschloß in derselben, die Stammprioritäten der Ostpreußischen Südbahn und die Leipziger Stadt-Obligationen in das Verzeichniß der lombardfähigen Effekten aufzunehmen. Ferner wurde beschlossen, die Abschlags-Dividende von 2¼ pCt. vom 15. Juni ab zur Auszahlung zu bringen.

** **Hamburg**, 29. Mai. Ein Privattelegramm der „Hamburgischen Börsenhalle" aus Christiania von heute meldet, das Gebot der Gruppe Hamburger Kommerzbank auf die vierprozentige norwegische Konvertirungsanleihe im Betrage von 25 Millionen, welches auf ca. 1 Proz. unter dem Tagescours laute, sei vom Finanzminister angenommen und vom Storthing bestätigt worden.

** **Teplitz**, 29. Mai. [Die Generalversammlung der Dux-Bodenbacher-Eisenbahngesellschaft] genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr und beschloß, eine Dividende von 9 Proz. vom 1. Juni d. J. ab zur Auszahlung gelangen zu lassen. Die Anträge betreffend die Betriebsvereinigung mit der Prag-Duxer Eisenbahn und die Abmachungen mit der Staatsverwaltung und der Direktion des Staatseisenbahnbetriebes wurde mit 910 gegen 80 Stimmen angenommen.

** **Paris**, 29. Mai. Bankausweis.

Zunahme.

Baarvorrath in Gold	3,700,000	Frks.
Baarvorrath in Silber	2,900,000	„
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen .	21,766,000	„
Laufende Rechnungen der Privaten . .	37,400,000	„
Guthaben des Staatsschatzes . . .	10,200,000	„

Abnahme.

Gesammt-Vorschüsse	400,000	„
Notenumlauf	8,221,000	„
Zins- und Diskont-Erträge . . .	500,000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 70,55.

** **London**, 29. Mai, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	15,552,000	Zun.	191,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	25,337,000	Abn.	87,000	„ „
Baarvorrath	25,139,000	Zun.	105,000	„ „
Portefeuille	21,812,000	Zun.	283,000	„ „
Guth. der Priv.	23,131,000	Abn.	322,000	„ „
do. des Staats	9,036,000	Zun.	800,000	„ „
Notenreserve	14,539,000	Zun.	183,000	„ „
Regierungssicherheit	12,640,000		unverändert	

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 48⅛ Proz. gegen 48¼ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 95 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 33 Mill.

Wetterbericht vom 29. Mai, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	769	O 4	wolkenlos	13
Aberdeen .	771	NNO 3	bedeckt	10
Christiansund	767	still	bedeckt	7
Kopenhagen	766	N 2	wolkenlos	9
Stockholm .	766	NNO 2	wolkenlos	10
Haparanda .	758	SW 2	heiter	5
Petersburg .	763	NO 1	wolkenlos	6
Moskau .	761	WNW 1	halb bedeckt	9
Cork. Queenst.	768	ONO 5	Dunst	12
Brest . . .	763	ONO 4	Regen	11
Helder . .	767	NNO 1	wolkig	11
Sylt . . .	767	NO 2	wolkenlos	11
Hamburg .	766	still	heiter 1)	11
Swinemünde	765	N 4	wolkig 2)	9
Neufahrwasser	761	N 5	Regen 3)	6
Memel . .	760	NO 3	bedeckt 4)	9
Paris . .	764	NO 3	wolkenlos	10
Münster . .	766	NO 1	bedeckt	9
Karlsruhe .	764	NO 2	wolkenlos	12
Wiesbaden .	764	NO 1	wolkenlos	11
München .	764	O 2	wolkenlos	11
Chemnitz . .	764	N 3	wolkig	10
Berlin . .	765	O 1	wolkig 5)	9
Wien . . .	763	NW 1	wolkenlos	11
Breslau . .	763	NNW 3	wolkig 6)	8
Ile d'Aix .	762	NNO 3	Regen	14
Nizza . . .	762	WSW 1	wolkenlos	16
Triest . . .	760	OSO 1	wolkenlos	20

1) Thau. 2) See leicht bewegt, früh Regen. 3) Böig und regnerisch. 4) See leicht bewegt, Nachts Regen. 5) Nachmittags etwas Regen. 6) Früh und spät Abends Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Uebersicht der Witterung.

Die Wetterlage hat sich im Allgemeinen wenig verändert. Das barometrische Maximum liegt nördlich von den Britischen Inseln, während eine breite Zone niedrigen Luftdrucks von der Balkan-Halbinsel nordostwärts nach dem Weißen Meere sich erstreckt. Bei vorwiegend nördlichen bis östlichen meist schwachen Winden ist das Wetter über Centraleuropa heiter, trocken und kühl; nur im östlichen Deutschland herrscht wolkige bis trübe Witterung. In Deutschland liegt die Temperatur bis zu 7 Grad unter der normalen. Im deutschen Ostseegebiete ist vielfach etwas Regen gefallen. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Sonnabend den 31. Mai.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Ruhiges Wetter mit veränderlicher Bewölkung ohne wesentliche Wärmeänderung. Keine oder geringe Niederschläge.

Produkten- und Börsenberichte.

** **Berlin**, 29. Mai. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke vom 21 bis 28. Mai.] Trotz der günstigen Witterung und der Ansicht auf eine gute Ernte, ist die Stimmung für Kartoffelstärke und Mehl nach und nach eine festere geworden, so daß sich deren Preise in etwas von dem bisherigen niedrigsten Standpunkte erholen konnten. Die Gründe sind wohl in der etwas besseren Nachfrage im Inlande selbst zu suchen, weniger im Auslande, das nur für feine Ia. Qualitäten einiges Interesse zeigt. Das hiesige bedeutende Lager enthält ein reichliches Quantum solcher Qualitäten. Das Termingeschäft ruht noch immer. In Sekundawaare gingen einige Posten um, für die verhältnißmäßig gute Preise gezahlt wurden. In Syrup, Zucker 2c. blieb das Geschäft schleppend und die Tendenz schwach. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte prompt 11,40 M., Ia. zentrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt und Mai-Juni 20,75 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 19,50 20 M., IIa. prompt 17—19 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 21,50 bis 23 M., Ia. prompt 21—21,50 M., IIa. prompt 17,50 bis bis 19,,50 Mark. — Kartoffelsyrup, Ia. weiß, prompt 25—26 M., Mai-Juni 26,00 Mark, do. zum Export eingedickt, 26,00 bis 27,00 M., Ia. gelb, prompt 22—23 M., IIa prompt 21—21 50 M. — Kartoffelzucker in Kisten Ia. weiß, prompt 25,50—26 M., Ia. gelb prompt 23—24 M., geraspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Weizen- und Reisstärke in ruhigem Begehr. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großstückige 39,50—40 M., do. kleinstückige 36 bis 38 M., Schabestärke 29 bis 31 M., Reisstückenstärke 37,50 bis 38 M., Reisstrahlenstärke 38,50--39 M. — Preise pro 100 Kilogr. frei Berlin bei Posten nicht unter 10,000 Kilo.

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 30. Mai. Die „Darmstädter Zeitung" sagt, das Gesuch Stards sei am 2. Mai gestellt und am 24. Mai erneuert, weil der Minister in einer wichtigen Sache mit seinem Rathe nicht durchzubringen vermochte; die Persönlichkeit des ernannten Ministers Finger bürge dafür, daß die Geschäfte in demselben Geiste wie bisher fortgeführt würden.

Hamburg, 29. Mai. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 3 Uhr in Newyork und der Postdampfer „Albingia" derselben Gesellschaft ebenfalls von Hamburg kommend, am 27. d. in St. Thomas eingetroffen

Hamburg, 29. Mai. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Abend 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Bremen, 29. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Rhein" ist gestern Nachmittag 5 Uhr in Newyork und der Dampfer „Braunschweig" derselben Gesellschaft gestern in Baltimore eingetroffen.

Newyork, 28. Mai. Der Dampfer „France" von der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 30. Mai.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Rittm. a. D. Jouanne aus Nikolskowo, Martini aus Lukowo, Kaskel aus Trzcielino, Reichstagsabgeordneter Berger aus Witten, Frau Dr. Großmann aus Obornik, Direktor Dr. v. Karciewski aus Owinsk, Ober-Post-Direktor Kühne aus Breslau, Rentier Bruns aus Zoppot, Baumeister Redlich aus Schwiebus, die Kaufleute Auerbach aus Breslau und Hirschmann aus Prag.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Karsnicki aus Schloß Emchen, Luther und Familie aus Marienrode, Bloch aus Mochor, Möhring aus Kucharki, Rentier Wentscher aus Thorn, Kreis-Bau-Inspektor Müller aus Schrimm, Versicherungs-Inspektor Walther aus Breslau, die Kaufleute Metzenberg aus Breslau, Kahn aus Mannheim, Deiert aus Berlin, Läufer aus Bielefeld, Schuhmacher aus Schmiedeberg, Neldert aus Magdeburg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. Mai Mittags 0,96 Meter.
„ „ 30. „ Morgens 0,92 „
„ „ 30. „ Mittags 0,92 „

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Rößel] in Posen.